

# Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

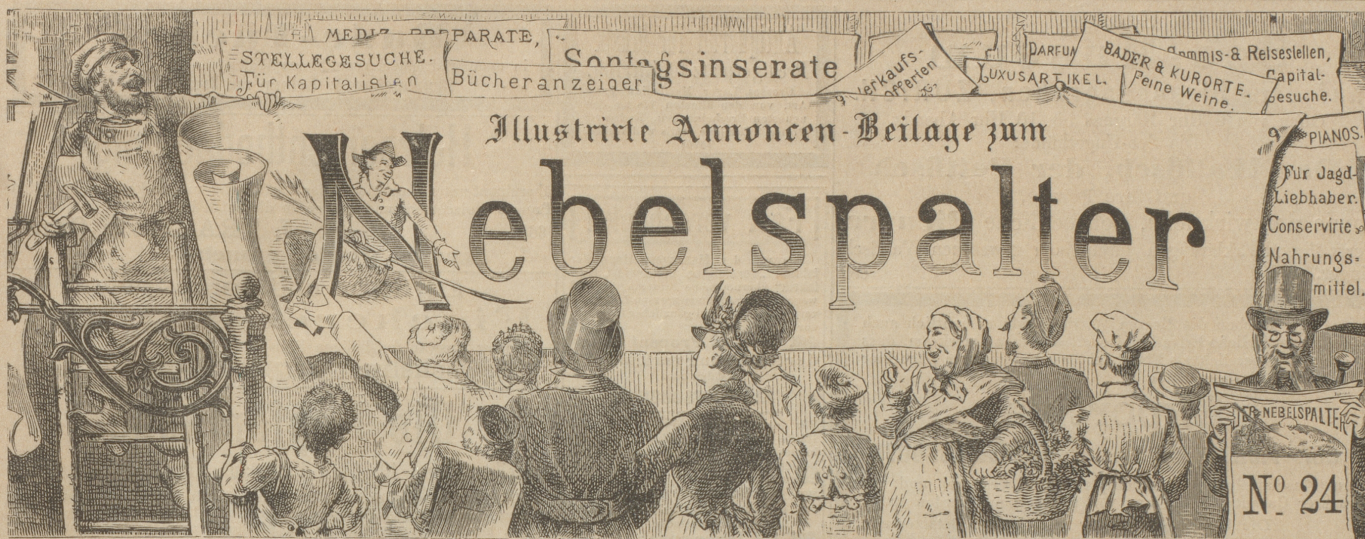
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein junger, solider und militär-freier Mann, der bis jetzt als **Reparateur und Heizer** thätig gewesen und gute Zeugnisse besitzt, sucht irgendwelche Stelle. [101]

Ein junger Mann, der die **Mechanik** gründlich erlernt hat, sucht eine bleibende Stelle in einer größeren Werkstatt oder als Reparatur in einer Fabrik. [102]

**Kellnerlehrling.** Man sucht zu sofortigen Eintritt in ein Hotel der französischen Schweiz einen **Kellnerlehrling**, welchem Selt und Gelegenheit geboten wäre, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. [103]

**Kochvolontär-Gesuch.** Ein angehender Koch, der sich noch zu vervollkommen wünscht, findet einen guten Platz neben einem tüchtigen Chef. [104]

Ein perfekte, selbstständige **Hotelföchin** sucht sofortiges Engagement. [105]

Eine tüchtige Frau, gewandte Wirthin, sucht Engagement als **Gerantin** in eine größere Restauration oder in einen Gasthof. Auch würde sie so etwas pachtweise übernehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre O. 189 Z an die Annoncen-Expedition von [687] **Orell Füssli & Co. in Zürich.**

**Betheiligung** gesucht an einem bestehenden oder zu gründenden Hause für rohe und gewalzte

**Metalle** und Eisenbahn-Artikel. — Kapital bis Fr. 200,000. — Langjährige im Ausland gesammelte Erfahrung, vorzügliche Connectionen daselbst. Spezialität Eisen, Weissblech, Röhren. — Schriftliche Offerten sub O. B. 392 an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. Basel. [O.B.392]

**Spielkarten, Tafeln, Kreide, Speisekarten, Zeitungsdecken, Kartenetuis** billigst zu beziehen bei [684] **Landolt & Vorbrodt, Kirchgasse 21, ZÜRICH.**

**HERISAU,**  
Cant. Appenzell.  
**Hôtel zum Löwen.**  
Neu erbautes, komfortabel eingerichtetes Hotel. Schöne Zimmer, grosse und kleinere Gesellschaftssäle, Geschäftsreisenden, Passanten, Hochzeiten, Gesellschaften etc. bestens zu empfehlen. Feine Küche, reelle Weine, gutes Bier, prompte Bedienung. Für längeren Aufenthalt billige Pensionspreise. Ergebenst empfiehlt sich  
[679] **M. PFISTER-PETER.**

**Fische! Wildpret! Geflügel!**  
Schinken, Salami, frische und conservirte **Gemüse, Früchte, Tafelkäse, feine Weine und Liqueurs**, als ächten **grand Chartreuse, Benediktiner**, irischen und Kentucky, Bourbon, Whiskey; engl. Sancen, sowie alles mögliche für die feine Küche bei  
[685] **Kuhn & Maag, Rindermarkt, Zürich.**

**Leichte Sommer-Röcke**  
in Lustre, Alpaca, Cachemire, Sicilienne, Panama, Mohair etc., schwarz und farbig,  
sowie  
**Wasch-Anzüge**  
in uni und façonnirten Dreills und Piqués von Fr. 12—15.  
ferner  
**Stadt- & Reise-Anzüge**  
in reinwollenen Stoffen neuesten Façons und Dessins von 30—95 Fr.  
empfehlen in reichhaltiger Auswahl  
[680] **J. J. Meyer, Kronenhalle — ZÜRICH.**

**Eidgen. Sängerfest.**  
Vereinszeichen liefert prompt und billig  
Graviranstalt zum grünen Schloss:  
[683] **Barthol. Jäckle, Zwingliplatz 3, ZÜRICH.**

**Wildpret! Fische! Geflügel!**  
Empfehle in grosser und frischer Auswahl jeden Tag: **Rehshlegel** und **Ziemer, Rheinsalm, Forellen, Turbots, Soles, lebende Krebse, junge, fette Gänse, Enten, Tauben und Poulets de Bresse.**  
**J. Eisele, Wildpret-, Fisch- und Geflügelhandlung** hinter dem Schnecken, Zürich.  
Für lebendiges Geflügel wende man sich gefl. an die Geflügelanstalt von J. EISELE beim Bahnhof in Oerlikon. [682]

**Ohne Zweifel!**

Die haltbarsten Stoffe sind entschieden diejenigen, aus welchen man die Flandertaschen der Frauen schneidet.

**Der Wettermacher tod.**

Ein Rheinthaler und ein Appenzeller stritten sich über das Wetter, wobei der erstere dem letzteren bestritt, daß er etwas davon verstehe.

Appenzeller: „So mähnst öppa, mir wögnat no net, wer us 's guat Wätiar macht? Wo ihr im letza Winter nur Kälta gad fast krepirt sönd, hoand mir uffin Bärig oba schö woarm gha!“

Rheinthaler: „Ja, der St. Peter meints mit Euch Bergglüüte immer besser, als mit dene im Thal!“

Appenzeller: „Was Sankt Peter? Häst dä nonig i der Zittig g'läsa, du domners Löhl, daß im Wehli sini italiänischä Gfälla z'Zörri unte im St. Pedroni en nügelnue Stää uff sis Grab z'wäg picklat hönd? Nä, nä, der St. Peter isch g'torbä und hät grad nüüt meh am Wätiar ume z'rüchta, säb mache dem jetz anderi Lüt, weder Psaffe und Patronis; 's Wätterdrüts hät kä Wörkig meh!“

**Schlagender Grund.**

Vater: „Jakob, welles ist de G'schicktiß iber Schuel.“

Jakob: „De, de Spenglerheiri!“

Vater: „Warum ist jez er und nid du de G'schicktiß?“

Jakob: „Ja, i glaubes woll, de Heiri chön's besser, er ist an nöcher adr Schuel zue diheim!“

**Vom Büchertisch**

Von dem **Pierer'schen Konversations-Lexikon** (Gotha, Literarisches Institut), dessen neue Ausgabe in Verbindung mit der grossartigen Lotterie des Mitteldeutschen Rennvereins in Gotha, wir bereits vor einiger Zeit gedachten, liegt uns bereits der erste Band vor. Das Buch übertrifft seine Vorgänger in mehrfacher Beziehung, indem es nicht nur reichhaltiger an Stoff, sondern auch in einem Tone geschrieben ist, der sich mehr dem allgemeinen Verständniß und Bildungsbedürfniss des Volkes, als dem des gelehrten Forschers anbequemt. Die Artikel sind in jener nervigen Kürze geschrieben, welche alles, was zur Erschöpfung des Begriffs gehört, genau und vollständig umfasst, alles Ueberflüssige aber streng vermeidet und ausschliesst. Dieselben haben überdies den Vorzug, dass sie durchaus sachlich gehalten sind und jedes Bestreben einer parteilich gefärbten Darstellung, namentlich in politischer und geschichtlicher Hinsicht gänzlich vermeiden. Der Leser hat daher die beruhigende Gewissheit, die ganze Wahrheit und nur die Wahrheit zu erfahren, um so mehr, als der wirklich ausgezeichnete Kreis von Gelehrten, welche als Mitarbeiter genannt sind, schon an und für sich hierfür Bürgschaft leistet und als sämtlichen Artikel mit Namen oder Chiffre der Verfasser unterzeichnet sind, welche auf diese Weise mit vollem Gewicht ihrer Namen und ihrer literarischen Bedeutsamkeit für das Gesagte einstehen. — In Zürich zu beziehen durch die Buchhandlung von **Orell Füssli & Co.**

Grosses  
**See-Museum**  
auf dem Hirschengraben, ZÜRICH.  
Offen von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.  
Die See-Ungeheime:  
**Der Wallfisch, der Pottfisch**  
und ihre Feinde,  
sowie der wirkliche, schreckliche **Pieuvre**.  
Fortwährend Erklärungen durch einen gewissen Wallfischfänger. [686]

Wir machen die Herren Wirthe sowie namentlich auch unsere verehrliche Privatkundschaft darauf aufmerksam, dass das ausschliesslich als Flaschenbier gebraute, vom Lagerbier wohl zu unterscheidende  
**Exportbier**  
der Actienbrauerei Basel-Strassburg  
in Flaschen mit Original Etiquette der Brauerei und mit unsrer Garantie, allein nur von uns bezogen werden kann.  
Die Hauptagenten für Zürich und Ostschweiz:  
**R. Duttweiler & Co.**  
Depot fremder Biere, Eisgasse, Aussersihl.  
Wir versenden Kisten von 24 Flaschen an, auf jede beliebige Bahnstation oder durch die Boten, worauf wir namentlich Familien mit Landaufenthalt besonders aufmerksam machen. [678]

**Metall-Dachplatten**  
von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.  
Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeusseres mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.  
Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens  
[667] **J. TRABER in Chur.**  
Agenten werden gesucht.

**Unterleibchen**  
in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle für Herren und Damen, sowie Jacken für Turner und Seckklubisten empfiehlt in grosser Auswahl und bester Qualität zu billigen Preisen [675]  
**J. Altorfer, Paradeplatz 5, ZÜRICH.**

**9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9**  
**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus FRAY-BENTOS (Südamerika)  
Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.  
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren **Weber & Aldinger** Herrn **Leonhard Bernoulli** in Zürich und St. Gallen, in Basel.  
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [685]

**Antiquariat für Musik**  
Predigerplatz 10, ZÜRICH.  
Grosses Lager Musikalien jeder Art, von den ältesten bis zu den neuesten Erscheinungen. Reduzirte Preise. Cataloge gratis und franco. [670]

**Fast verschenkt!**  
Das von der Massverwaltung der falliten „Vereinigten Britannia-Silberfabrik“ übernommene Riesenlager, wird wegen eingegangenen grossen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Lokalitäten  
**um 75 Prozent unter der Schätzung verkauft** und daher also  
**fast verschenkt.**  
Für nur **Frk. 17.50** als kann der Hälfte des Wertes des blossen Arbeitslohnes erhält man nachstehendes äusserst gediegenes **Britannia-Silber-Speise-Service**, welches früher **60 Frk. kostete** und wird für das Weisbleiben  
**25 Jahre garantirt**  
6 Tafelmesser mit vorzüglich Stahlklingen,  
6 echt engl. Brit.-Silber-Gabeln,  
6 massive Brit.-Silber-Speiselöffel,  
6 feinste Brit.-Silber-Kaffeelöffel,  
1 schwerer Brit.-Silber-Suppen schöpfer,  
1 massiver Brit.-Silber-Milchschöpfer,  
6 feinst eisilberte Präsentir-Tabletts,  
6 vorzügliche Messerleger Crystal,  
3 schöne massive Eierbecher,  
3 prachvolle feinste Zuckertassen,  
1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter  
1 Theesilber feinsten Sorts,  
2 effectvolle Salon-Tabletten  
(48 Stück)  
Alle hier angeführten **48 Stück** Prachtgegenstände kosten zusammen bloss  
**Frk. 17.50.**  
Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorherige Geldeinendung werden, so lange der Vorrath ebenreicht, effectuirt durch **M. Weiss**,  
**Vereinigtes Britanniasilber-Fabriks-Depôt Wien.**  
II. Untere Donaustrasse 43.  
In nichtverwendeten Falle wird das Service binnen 8 Tagen zurückgenommen.  
— Hunderte von Danksagungs- und Anerkennungsbriefen von den massgebendsten Persönlichkeiten über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit dieses Fabrikates, welche wegen Raummangels nicht veröffentlicht werden können, liegen zur öffentlichen Einsicht in unseren bureaux auf.  
— Wegen Fälschungen wolle man sich die Adresse gut merken und die Strasse genau angeben. [669]

**H. VOLKART in Zürich**  
unter'm Rothen Haus empfiehlt  
Olivendöl vierge,  
Sesamol, feinstes,  
Burgunder-Essig, ächten,  
Essig und Essigsprit,  
Feinster Tafelosenf,  
Neapolitaner Teigwaren,  
Parmesan-Käse,  
Farines de Gruut jeune,  
Chinesische Thees,  
Englische Biscuits,  
Sardines à l'huile,  
Lyoner Bougies in Kisten von 25 und 50 Kilo Netto-Gewicht,  
Bauchons in grosser Auswahl,  
Parquetbodenwische, beste,  
Stahlsphäre etc. etc.  
zu möglichst billigen Preisen. [674]

Trichinenfreie  
**geräuch. Schinken,**  
pr. Pfd. 70 Pf.  
versendet gegen Nachnahme  
**L. Schumacher, Stettin,**  
[664] Schinken- und Speck-Grosshandlung.

**Bade-Tücher**  
in mannigfaltigster Auswahl empfohlen  
[681] **Brupbacher & Briner** zum Brunnenhurm, ZÜRICH.

**Holzcementbedachung**  
übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzcement und Papier zu dieser Bedachung  
[668] **J. TRABER in Chur.**  
Agenten werden gesucht.

Englische und französische  
**Fischerei-Artikel**  
in grosser Auswahl zu billigen Preisen  
[673] **H. Oechslin, Seilerwaarengeschäft, Weinplatz, ZÜRICH.**

**Die Hopfenlaube**  
schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:  
Der Kurfürstenkeller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahren, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.  
Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsnerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Karfreitag: Pfungstädter Export-Bier, Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menu, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber  
**„Weihenstephan“**  
den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei  
**C. J. Burkhardt, Sohn,**  
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höflichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Actienbrauerei (vorm. Heiner Henninger); Salzburger (Pilsnerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffener (Wienerart) aus der Actienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisirtes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. [671]

Sieben komplett gemordet: Band I und II unter dem Titel:  
**Illustrierte Geschichte des Alterthums.**  
Mit 480 Abbildungen, 22 Tafeln und acht Karten. Zwei Bände. Geheftet R. 15.50. Stomplet in zwei eleganten Halbprachtbänden M. 19.  
Fortwährend beschickbar in Vollen à 50 Pf., in Lieferungen à M. 3 od. in Bdn. geheftet-gebunden.  
**Illustrierte Weltgeschichte**  
vollständigliche  
von  
**Otto von Corvin.**  
Mit 2000 Abbildungen und Zeichnungen von Ludwig Berger, Gebr. Humann, Prof. H. Müller, A. Kländer, C. F. Altmich, Alphons de Uenoille, H. Vogel, Dendemann, Campanian, Pich, S. Richter, von Schwind, Leyendcker, A. Bach, C. Popier jr., Dietrich-Bac u. v. a., zahlreichen kulturgeschichtlichen Tafeln, vollständigen Porträtgruppen und Tafeln, Bildern, Karten und sächlichen Zeitstrahlen.  
Vollständig in acht Bänden von je 16 bis 18 Lieferungen. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen. — Ausführliche, alles Nähere besagende illustrierte Prosopie in jeder Buchhandlung gratis zu haben.  
In Zürich vorräthig bei **Orell Füssli & Co.**

**Ratten- & Mäusegift,**  
Wirkung garantirt!  
**Produkten-Fabrik Fischening,**  
Kt. Thurgau. [653]

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. Photographien, Visitr. 3 Mj., 6 St. 2 Mj., 25 ff. Medaillonbilder, 2 Mj., 12 St. 1,30 Mj., 100 ff. Visitenkarten v. 1 M. an.  
[641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

**C. Cramer-Frei,** die Redigulung des **Banknotenwesens in der Schweiz.** 11. Heft der Schweizer Zeitfragen von **ORELL FÜSSLI & Co.** in Zürich. Preis Fr. 1.50. [0276V]

**F.F. Photographien**  
Probensendung 50 Cts. in Marken. Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden. [6042]

**Pfandleih-Anstalt Stüssihofstatt 16 (bei der Filialpost).**  
Darlehen auf courante Werthsachen. — Spedition von Koffern und Kisten (mit und ohne Vorschuss).  
Prompte Spedition. — Garantie. — Strengste Diskretion. — Annehmbare Bedingungen.  
Geschäftsstunden von Vormittags 8—12, Nachmittags 1—7 Uhr.  
[676]